

# Aktiv die Natur schützen in Senegal



«Die Mangroven abzuholzen, war ein grosser Fehler. Heute forsten wir sie wieder auf, denn sie sind uns Schutz und Lebensgrundlage zugleich.» Awa Sarr (57), Austernsammlerin

Die über dem Feuer geräucherten Meeresfrüchte verströmen einen verführerischen Duft. Einen Grossteil werden die Frauen später auf dem lokalen Markt verkaufen. Awa Sarr und die anderen Muschelsammlerinnen im Dorf sind zufrieden mit der gesammelten Menge. Das war nicht immer so.

«Früher trennten wir beim Austernsammeln die Wurzeln der Mangroven mit den Messern ab, wodurch diese abstarben. Und wir verwendeten die Mangroven als Feuerholz. Den Austern, Muscheln und Garnelen nahmen wir so den Lebensraum – und uns selbst unsere Einnahmequelle», blickt Awa Sarr zurück.



Die Frauen ernten Austern und Meeresfrüchte heute sehr behutsam, um die ökologisch so wertvollen Mangroven nicht zu verletzen.

Heute ist Awa Mitglied in einer von APIL\* und HEKS unterstützten Frauengruppe, die sich für den Schutz der Mangroven starkmacht. Denn sie weiss jetzt, dass Mangroven die Küstenbewohnerinnen und -bewohner auch vor den immer stärker werdenden Sturmfluten schützen und der Versalzung der Böden und der fortschreitenden Küstenerosion entgegenwirken. Sie hat gelernt, wie man Mangroven aufforstet und wie man die Austern erntet, ohne die Wurzeln der Bäume zu verletzen.



Gleichzeitig pflanzen die Menschen im Projekt schnell wachsende Bäume als Feuerholz an und verwenden energieeffiziente Kochherde.

«Ich setze meine ganz Energie für die Aufforstung der Mangrovenwälder ein, denn sie ernähren uns und schützen unsere Dörfer vor der gewaltigen Kraft des Meeres», sagt Awa Sarr.

**Mit 50 Franken**

ermöglichen Sie den Kauf von 100 schnell wachsenden Baumsetzlingen zur Aufforstung.

Bitte Projektnummer bei der Spende angeben: HEKS 764.335/222015

